

## 1. Halbjahr 2010 Schwerpunkt: Zeit für Utopien?

DO 21.01. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – SCHWERPUNKT

### Thomas Lehr:

«42»

Moderation: Walter Rügert

Nicht weit von Genf begibt sich einer der wichtigsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren auf die Suche nach der Zeit. Als eine Besuchergruppe des unterirdischen Kernforschungszentrums Cern wieder das Tageslicht betritt, ist die Zeit an der Oberfläche stehengeblieben. Die Gruppe muss mit einer traumatischen Situation zurechtkommen und neue Strategien des Zusammenlebens erproben.

DO 25.02. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – SCHWERPUNKT

### Adolf Muschg: Zeit für Utopien?

Moderation: Hansrudolf Frey

Adolf Muschg, der sich als Literaturwissenschaftler ebenso wie als Schriftsteller über die Schweiz hinaus grosse Anerkennung erworben hat, lebt seit seiner Emeritierung 1999 im «Unruhestand», wie er sagt: Als Autor ist er produktiver denn je. Unter der Überschrift «Zeit für Utopien?» stellt er Texte vor, die das Denken über den Tellerrand der Gegenwart hinaus thematisieren.

DO 04.03. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – AUTOR/IN AUS DER REGION

### Markus Bundi: Sehrgeehrte und andere

Moderation: Zsuzsanna Gahse

In den Erzählungen seines neuen Buches lässt Markus Bundi immer denselben Ich-Erzähler zu Wort kommen. Er hält einen Vortrag auf einem Kongress für Neurologen, schreibt einem toten Freund und erzählt, wie seine Geburt mit dem ersten Mann auf dem Mond zusammenhängt. Fiktionales und Reales gehen dabei schwebend ineinander über und unterlaufen vordergründige Lese- und Denkgewohnheiten.

DO 25.03. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – SCHWERPUNKT / CREATIVE NONFICTION

### Dagmar Leupold: Die Helligkeit der Nacht

Moderation: Peter Braun

Die Toten sind nicht tot, am allerwenigsten in der Literatur. Und sie selbst hat etwas Geisterhaftes, Nächtliches. Dies umso mehr, wenn zwei Tote über ein Jahrhundert hinweg ins Gespräch gebracht werden. Heinrich von Kleist macht sich Aufzeichnungen und schickt Briefe an Ulrike Meinhof – ein Journal der Zuwendung, das Fragen zur Literatur, zur Geschichte und ihrer Utopien aufwirft.

MI 31.03. 20 UHR LYRIK IM BODMAN-HAUS

### Ulrike Almut Sandig und Arno Camenisch

Moderation und Werkstattgespräch:  
Jochen Kelter

Eingeladen sind dieses Mal junge Lyriker, die sich in ihren Arbeiten in besonderer Weise auf andere Medien einlassen und Lyrik mit anderen, zeitgenössischen Ausdrucksformen verbinden. So hat Ulrike Sandig 2008 ihr erstes Hörspiel «Hush little Baby» realisiert und der rätoromanisch schreibende Arno Camenisch gehört zur bekannten Spoken-Word-Formation «Bern ist überall».

DO 08.04. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – SCHWERPUNKT

### Francesco Welty: Der Kaufhaus-König und die Schöne im Tessin

Max Emden und die Brissago-Inseln

1927 zog der Hamburger Kaufhaus-Pionier Max Emden ins Tessin, wo er fortan auf den Brissago-Inseln wohnte und auf dem Monte Verità ein- und ausging. Sechzig Jahre nachdem seine Insel mit dem schönen Park für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, schreibt der Kreuzlinger Autor Francesco Welty die erste Biographie des exzentrischen Kunstsammlers und späten Monte-Verità-Pioniers.

April bis Sept. AUSSTELLUNG VOM 17. APRIL BIS 26. SEPTEMBER 2010

MI UND SO 14–17 UHR

### Dichter-, Schriftsteller- und Eulen Exlibris

Eine Ausstellung des  
Schweizerischen Ex Libris Clubs

Exlibris, auch Bucheignerzeichen genannt, sind meist von einem Künstler oder einer Künstlerin entworfen und in verschiedenen Techniken gedruckt. Die Eule ist seit alters her ein magischer Vogel. Sie findet vielfach Verwendung als Sinnbild und Inbild, als Wahrzeichen der Minerva sowie der Weisheit.

Eröffnung: Samstag 17. April, 17.30 Uhr

SA 24.04. SCHWERPUNKT – EXKURSION

### Monte Verità und die Brissago-Inseln

Exkursion unter Leitung von Francesco Welty

Das Bodman-Haus geht südwärts: Der Monte Verità war in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts der Sitz einer lebensreformistischen Künstlerkolonie und ein Zentrum neuer Bewegungen. Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich: 0041 (0)71 669 28 47 oder per Mail an: literatur.bodmanhaus@bluewin.ch

DO 20.05. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – SCHWERPUNKT

### Urs Widmer: Herr Adamson

Moderation: Hansrudolf Frey

Die Geschichte um den 94-jährigen Herrn Adamson und einen achtjährigen Jungen ist verschoben und makaber, eine gelungene Verbindung von schwarzer Romantik und Idylle. Vor allem aber ist der Roman in seinem Aberwitz tragikomisch und feinst gewebter Traumstoff sowie eine Art Bilanz des Widmerschen Werks: er gilt als das «virtuoseste» aller Sprachkunststücke des Schweizer Autors.

DO 17.06. ZEHN JAHRE BODMAN-HAUS

18.00 UHR Vorstellung der Jubiläumspublikation:  
«10 Jahre Bodman-Literaturhaus».  
Mit Apéro

19.30 UHR Podiumsgespräch:  
«Was können Literaturhäuser heute leisten?»

mit Andreas Neeser (Leiter Müllerhaus Lenzburg),  
Richard Reich (ehem. Co-Leiter Literaturhaus Zürich),  
Stefan Keller (Autor, Journalist),  
Moderation: Jochen Kelter

Das Podiumsgespräch möchte insbesondere folgenden Fragen nachgehen: Was waren die Gründe für die fast gleichzeitige Gründung von drei Schweizer Literaturhäusern im Jahr 2000? Welche Probleme gab es zu Beginn? Wie stellt sich die Situation anders dar in grossstädtischer Umgebung (Zürich), kleinstädtischer (Lenzburg) und im ländlichen Raum (Gottlieben)? Wie reagieren die Literaturhäuser auf die Veränderungen der Lese- und Literaturlandschaft in den vergangenen zehn Jahren? Welche Rolle können sie heute bei der Literaturvermittlung spielen? Was wünschen sich die Besucher von Literaturhäusern?

SO 20.06. 11 UHR SOMMERFEST IM BODMAN-LITERATURHAUS

### «10 Jahre gelebte Utopie»

Dieses Jahr aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums bereits im Juni: wir laden ein zum Sommerfest im Bodman-Haus! Werner Wüthrich, der Doron-Literaturpreisträger und Bertolt Brecht-Forscher, liest aus «Die sie Bauern nannten». Begleitet wird er von dem modernen Bauernindichter Jakob Alt, der zusammen mit einem Klarinetten/Guitarren-Trio zeitgemässe Bänkelsongs über die Bauern heute singt.

DO 01.07. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG – SCHWERPUNKT

### Klassiker des utopischen Denkens

Moderation: Walter Rügert

Im Jahr 1516 hat der englische Staatsmann Thomas Morus in seinem Roman «Vom besten Zustand des Staates oder von der neuen Insel Utopia» eine ideale Gesellschaft beschrieben. Seitdem haben Gesellschaftsmodelle, die das «ganz andere» denken, immer wieder Schriftsteller und Philosophen bewegt – entweder als «Prinzip Hoffnung» oder als düstere Vision einer Endzeit.

Trägerin:  
Thurgauische Bodman-Stiftung  
Am Dorfplatz 1, CH-8274 Gottlieben  
Tel. +41 (0)71 669 28 47 / Fax ...28 48  
literatur.bodmanhaus@bluewin.ch  
www.bodmanhaus.ch

Unterstützt vom  
Kulturamt des Kantons Thurgau  
Änderungen vorbehalten

Leitung:  
Peter Braun, Hansrudolf Frey, Walter Rügert.  
Mitarbeit Brigitte Conrad und Kerstin Hennings.

Eintritt:  
Es wird bei jeder Veranstaltung ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 8.– / EUR 5.– erhoben.  
Platzreservierungen: im Bodman-Haus

Anreise: Bahnstation Tägerwilten-Gottlieben  
Autobahn A7, Ausfahrt Kreuzlingen-Nord

Dauerausstellung:  
Zur Erinnerung an Emanuel von Bodman  
April bis September, Mi und So 14–17 Uhr

Buchbinderei:  
Besuchen Sie die Handbuchbinderei Hennings,  
Mo bis Fr 14–17 Uhr oder nach Vereinbarung.  
Buchbindeurse im Frühjahr und im Herbst.  
Tel. +41 (0)71 669 28 47 / Fax +41 (0)71 669 28 48  
www.handbuchbinderei.com